

Die Zauberflöte für Kinder

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Elisabeth Fuchs *Musikalische Leitung*
Ulrich Peter *Textfassung und Regie*
Luigi Perego *Bühne und Kostüme*
Jürgen Hoffmann *Licht*
Alexander Krampe *Musikalische Bearbeitung und Arrangement*

Ensemble der Philharmonie Salzburg
Es singen Solisten des Young Singers Project
Eine Produktion des Opernhauses Zürich

Zu Hilfe! Zu Hilfe!

Prinz Tamino hat sich in einem Wald verirrt. Eine Schlange verfolgt ihn. Tamino hat schreckliche Angst und fällt in Ohnmacht. Die Dame der Königin der Nacht tötet die Schlange und rettet Tamino das Leben. Als dieser den Vogelfänger Papageno sieht, ist er sich nicht sicher, ob er es mit einem Menschen oder mit einem Vogel zu tun hat. Papageno blüht mit seiner riesigen Kraft und behauptet, er habe die Schlange erwürgt. Die Dame der Königin ertappt ihn bei der Lüge: Statt Süßigkeiten bekommt er heute für seine Vögel nur Wasser, einen Stein und außerdem ein Schloss vor seinen Mund. Die Dame zeigt Tamino ein Bild von Pamina, der Tochter der Königin der Nacht, die von Sarastro entführt worden ist. Wenn Pamina dem Prinzen gefällt, soll er mit ihr glücklich werden. Tamino verliebt sich sofort in Paminas Bild.

Zauberflöte und Glockenspiel

Da erscheint die Königin der Nacht selbst. Sie verspricht Tamino, dass ihre Tochter ihm gehören soll, wenn es ihm gelingt, sie zu befreien. Als die Königin verschwunden ist, weiß Tamino nicht, ob er geträumt hat. Papageno steht noch immer neben ihm und jammert, weil er nicht mehr reden kann. Die Dame der Königin nimmt ihm das Schloss ab, doch soll es ihm für immer eine Warnung sein, nie mehr zu lügen. Sie schenkt Tamino eine Zauberflöte und Papageno ein Glockenspiel gegen alle Gefahren auf ihrer gemeinsamen Abenteuerreise.

Große Universitätsaula

Premiere: 28. Juli, 11.00 Uhr
Weitere Vorstellungen: 29. Juli (11.00 Uhr),
1., 2., 16., 17. (jeweils 15.00 Uhr)
und 26. August (11.00 und 15.00 Uhr)
Karten zu € 35,-
Kinder & Jugendliche € 20,-

Ein verzauberter Monostatos

Unterwegs hat Papageno den Prinzen verloren und steht nun allein vor Sarastros Palast. Pamina wird von einem ekligen Kerl namens Monostatos bewacht, der sie ständig plagt. Papageno überwindet seine Angst vor Monostatos und wagt sich mutig zu Pamina vor. Nachdem er sie und ihr Bild miteinander verglichen hat, ist er sicher, dass sie die Tochter der Königin der Nacht ist. Er erzählt Pamina von Tamino, der sich in sie verliebt habe und sie befreien wolle. Pamina warnt Papageno vor dem mächtigen Sarastro. Die beiden beschließen zu fliehen und Tamino zu suchen. Unverhofft werden sie von Monostatos überrascht, der den Befehl gibt, sie gefangen zu nehmen. Da lässt Papageno seine Glöckchen erklingen, und tatsächlich: sie verzaubern Monostatos.

Schwierige Prüfungen

In der Nähe von Sarastros Palast wird Tamino von wilden Tieren bedroht, doch seine Flöte kann sie besänftigen. Aber Monostatos entkommen kann Tamino nicht. Der bringt ihn in den Palast von Sarastro, wo er das erste Mal Pamina sieht. Plötzlich steht Sarastro da. Er lässt Monostatos bestrafen und Tamino und Papageno in seinen Tempel führen, wo sie, um ihr Glück zu finden, allerhand Prüfungen bestehen müssen: Als erstes wird ihnen ein Redeverbot auferlegt. Das ist natürlich gar nichts für Papageno, der weiter ungeniert drauflosplappert. Er freut sich zwar, dass Tamino seine Pamina bekommen soll, hätte aber selber auch gerne eine Freundin. Als er seinen Durst beklagt, bringt ihm ein hässliches altes Weib Wasser. Sie behauptet, 18 Jahre alt und seine Liebste zu sein. Plötzlich verwandelt sich das Wasser in Wein. Doch Papagenos sehnlichster Wunsch nach einer Freundin wird immer noch nicht erfüllt. Die Alte droht ihm, wenn er sie nicht heiratet, müsse er sein Leben lang allein bleiben. So schwört er widerwillig, sie zur Frau zu nehmen.

Die schöne Papagena

Für Tamino ist inzwischen die zweite Prüfung gekommen, zu der er diesmal Pamina mitnehmen darf: Sie müssen durch Feuer und Wasser gehen und bestehen diese Mutprobe mithilfe der Zauberflöte. Papageno ist ganz verzweifelt, weil er eine zu ihm passende Papagena noch immer nicht gefunden hat. Traurig will er sich an einem Baum aufhängen. Doch er wird zurückgehalten. Man gibt ihm den Rat, sein Glockenspiel zu Hilfe zu nehmen; es wird ihm eine Papagena nach seinem Wunsch herbeizubringen. Und tatsächlich steht vor Papageno ein wunderschönes Mädchen, in das sich die hässliche Alte verwandelt hat. Die beiden sind überglücklich und beschließen, viele kleine Papagenas und Papagenos als Kinder zu haben.

Salzburger Festspiele Kinderchor

Der Salzburger Festspiele/Landestheater Kinderchor wurde 2008 von den Salzburger Festspielen mit der Absicht gegründet, die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen und das Ensemble in Festspielproduktionen einzubinden.

Neben eigenen Konzerten im Rahmen der Salzburger Festspiele und der Osterfestspiele hat der Chor unter namhaften Dirigenten wie Riccardo Muti, Christian Thielemann, Sir Simon Rattle, Esa-Pekka Salonen oder Bertrand de Billy gesungen und ist mit den großen Orchestern der Festspiele, den Wiener Philharmonikern, den Berliner Philharmonikern, dem Mozarteumorchester Salzburg, der Camerata Salzburg und dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien, aufgetreten. Die musikalische Arbeit wird umrahmt von Probenbesuchen, Begegnungen mit Künstlern und Einblicken in das Festspielleben. Im Oktober 2010 fusionierten der Salzburger Festspiele Kinderchor und der Kinderchor des Salzburger Landestheaters. Der Chor steht unter der Leitung von Wolfgang Götz, Stimmbildnerin ist Regina Sgier.

Die Mitglieder des Chors sind zwischen 6 und 16 Jahre alt und stammen aus Österreich und Deutschland. Der Kinderchor umfasst derzeit ca. 100 junge Sängerinnen und Sänger, aus denen jeweils Chorgruppen für die einzelnen Projekte zusammengestellt werden. Im Festspielsommer 2012 wirkt der Salzburger Festspiele/Landestheater Kinderchor u. a. in den Produktionen *Carmen*, *La bohème* und *Das Labyrinth* mit.

Die Anmeldung für den Kinderchor ist das ganze Jahr über nach Absprache möglich.

Weitere Informationen unter kinderchor@salzburgfestival.at

KARTENBÜRO SALZBURGER FESTSPIELE

5010 Salzburg • Postfach 140
Telefon: +43-662-8045-500
Fax: +43-662-8045-555
info@salzburgfestival.at

Herausgeber: Salzburger Festspieldfonds, 5010 Salzburg
Stand: 3. November 2011 • Änderungen vorbehalten
Foto: Die Zauberflöte für Kinder, Thomas Tatzl als Papageno
© Sabine Burger

Opera viva Ein Mitspieltheater für Kinder

Die österreichische Regisseurin, Musikerin und Autorin Klauudia Kadlec bietet Kindern Gelegenheit, auf spielerische Weise mit großer Oper in Berührung zu kommen. Anders als ihre Eltern bleiben die Kinder aber nicht auf die Zuschauerrolle beschränkt, sondern nehmen aktiv am Geschehen teil. Mit farbenprächtigen Kostümen, mit Instrumenten, mit Spiel und Tanz erarbeiten sie die wichtigen Werke der Opernliteratur – fast wie die Stars im großen Haus nebenan. Unterstützt werden sie dabei auch von den jungen Stars des Young Singers Project, die während der Workshops virtuose Arien der Hauptprotagonisten interpretieren.

Ein unvergessliches Erlebnis – so lebendig kann Oper sein!

Für Kinder von 7 bis 14 Jahren

DIE ZAUBERFLÖTE
29., 30., 31. Juli, 3., 4., 5. August
Hörsaal 101*, 15.00 Uhr

LA BOHÈME
10., 11., 12. August
Orchesterprobenraum Schüttkasten,
15.00 Uhr

ARIADNE AUF NAXOS
13., 14., 15. August
Hörsaal 101*, 15.00 Uhr

CARMEN
21., 22., 23. August
Hörsaal 101*, 15.00 Uhr

GIULIO CESARE IN EGITTO
25., 26., 27. August
Hörsaal 101*, 15.00 Uhr

Karten zu € 20,-

* Hörsaal 101 der theologischen Fakultät der Universität Salzburg, Max-Reinhardt-Platz, Eingang über Furtwänglerpark

Operncamps

in Zusammenarbeit mit den Wiener Philharmonikern und mit Unterstützung der Salzburg Stiftung der American Austrian Foundation (AAF), der Freunde der Wiener Philharmoniker und der Freunde der Salzburger Festspiele

Möchtest du erleben, wie aufregend Oper sein kann und Gleichgesinnte aus anderen Ländern kennenlernen? Bei den Operncamps der Salzburger Festspiele ist das möglich! Eine Woche lang dreht sich hier alles um ein Opernwerk. Du hörst es mit den Wiener Philharmonikern im Rahmen der Salzburger Festspiele und wirst auch hinter die Kulissen blicken! Die Musik, die Handlung, die Figuren und ihre Gefühle entdeckst du am besten, wenn du selber spielst, singst, dich bewegst und auch das Bühnenbild gestaltest. Im Schloss Arenberg entwickelst du gemeinsam mit Profis eine eigene Oper – dann gehört die Bühne dir! Mitglieder der Wiener Philharmoniker coachen das Ensemble und wirken bei der gemeinsamen Abschlussaufführung mit!

Die Salzburger Festspiele und die Wiener Philharmoniker veranstalten auch 2012 wieder Operncamps für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren. Ein internationales Team von Pädagogen und Künstlern rund um Hanne Muthspiel-Payer entwickelt vielfältige Konzepte, um Kindern und Jugendlichen Türen in die Opernwelt zu öffnen.

Operncamps 2012

Strauss-Camp zur Oper *Ariadne auf Naxos*
für Kinder von 9 bis 12 Jahren
Samstag, 21. Juli bis Freitag, 27. Juli 2012
Abschlussaufführung:
27. Juli, 16.00 Uhr, Große Universitätsaula

Puccini-Camp zur Oper *La bohème*
für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren
Samstag, 28. Juli bis Freitag, 3. August 2012
Abschlussaufführung:
3. August, 16.00 Uhr, Große Universitätsaula

Bizet-Camp zur Oper *Carmen*
für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren
Mittwoch, 8. August bis Sonntag, 12. August 2012
Interne Workshoppräsentation:
12. August, 16.00 Uhr, Schloss Arenberg

Kosten

Strauss-Camp und Puccini-Camp: € 430,- *
(Rabatt für ein Geschwisterkind 10%) Teilnahmegebühr inkludiert Workshops, Generalprobenbesuch, Unterkunft, Essen, Freizeitbetreuung, Camp-DVD

Bizet-Camp: € 310,- *

(Rabatt für ein Geschwisterkind 10%) Teilnahmegebühr inkludiert Workshops, Generalprobenbesuch, Unterkunft, Essen, Freizeitbetreuung

* Für Teilnehmer aus einkommensschwachen Familien werden Stipendien bereitgestellt.

Anmeldung bis 31. Jänner auf www.salzburgfestival.at/jugend

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bis Anfang März werden Sie über Ihre Teilnahmemöglichkeit informiert.

Jugendabos

Ab April 2012 werden wieder etwa 20 Jugendabonnements angeboten. Insgesamt werden 3.000 Karten aus den Bereichen Oper, Schauspiel und Konzert mit einer Ermäßigung von bis zu 90% für Gäste unter 27 Jahren (für Jugendliche, die nach dem 30. Juni 1985 geboren wurden) reserviert. Das Detailprogramm finden Sie ab April 2012 auf www.salzburgfestival.at/jugend

Wenn Sie in der vergangenen Saison Jugendkarten bezogen bzw. Ihr Interesse dafür bei uns angemeldet haben, sind Sie in unserer Karte erfasst und erhalten die Informationen automatisch zugesandt. Andernfalls geben Sie uns bitte Ihre Daten auf www.salzburgfestival.at/jugend bekannt oder kontaktieren Sie direkt das Kartenbüro:

Salzburger Festspiele

Postfach 140, 5010 Salzburg, Österreich
Telefon: +43-662-8045-500 • Fax: +43-662-8045-555
info@salzburgfestival.at • www.salzburgfestival.at

Junge Freunde

Werden Sie Mitglied im Verein für Junge Freunde der Salzburger Festspiele und erleben Sie Workshops, Einführungsvorträge, Künstlergespräche, Probenbesuche und Bühnenführungen.

Weitere Informationen und Details finden Sie unter www.festspielfreunde.at
Fragen richten Sie bitte an office@festspielfreunde.at
Telefon: +43-662-8045-284

Siemens Kinder> Festival

Opernfilm-Vorführungen
Für Kinder ab 5 Jahren

Ab 27. Juli beim Siemens Kinder> Festival am Kapitelplatz, Eintritt frei
www.siemens.at/kinderfestival

Familienkonzert

Im Rahmen der Konzertserie *Salzburg contemporary* sind auch Familien herzlich eingeladen, sich auf zeitgenössische Musik einzulassen. Besonders geeignet dafür ist Bernd Alois Zimmermanns *Rondo popolare* nach der satirischen Bilder Geschichte *Die fromme Helene* von Wilhelm Busch, die der Komponist für Sprecher und kleines Orchester vertonte. Im zweiten Teil stehen Wiener Sprüche im Zentrum der Beschäftigung Friedrich Cerhas mit dem ganz speziellen Idiom.

15. August, 15.00 Uhr, Große Universitätsaula

JOHANNES KALITZKE *Dirigent*

B. A. Zimmermann: *Die fromme Helene* von Wilhelm Busch als „Rondo popolare“ für Sprecher und Ensemble (1957)

F. Cerha: *1. Keintate* für mittlere Stimme (Chansonnier) und Instrumente (1980/82)

HORST MARIA MERZ *Sprecher*
oennm • oesterreichisches ensemble für neue musik

Karten zu € 18,- | Kinder & Jugendliche € 9,-

Mojo

Theatre-Rites

Sue Buckmaster *Regie*
Arthur Pita *Co-Regie und Choreografie*
Peter Mumford *Bühne und Lichtdesign*
Adriano Adewale & Leo Altarelli *Komposition*
Michael Fowkes *Puppensdesign*
Keith Clouston *Musikalische Leitung*
Suzy Peters *Kostüme*
John Van Der Put *Konsulent für Zauberei*
Scott Brooker, Helly McGrother, Jonathan Saville, Yvonne Stone *Puppenmacher*

Mit
Adriano Adewale, Leo Altarelli, Cody Choi, Laura Cubitt, Mohsen Nouri, Simon Palmer, Tanya Richam-Odoi, Clemmie Sveaas

Ohne Worte
Für alle Neugierigen ab 5 Jahren

Koproduktion mit Theatre-Rites und dem Barbican London

Perner-Insel, Hallein
Premiere: 9. August, 18.00 Uhr
Weitere Vorstellungen:
11. August (14.00 und 18.00 Uhr),
12. August (11.00 und 15.00 Uhr)
Karten zu € 35,-
Kinder & Jugendliche € 20,-

Stell dir vor, du warst noch nie im Theater. *Mojo* ist die perfekte Aufführung, um damit anzufangen, ein Theater-Geher zu werden. Und solltest du schon angefangen haben – keine Sorge, du bist auch willkommen.

Unter der mitreißenden künstlerischen Leitung von Sue Buckmaster hat das in London beheimatete Ensemble Theatre-Rites das Theater für Kinder und Familien verwandelt. Viele ihrer Vorstellungen sind für ein Publikum gemacht, das nur wenig Theatererfahrung hat. Sie kreieren ein starkes, sinnliches Theater, ein Theater mit nur wenigen Worten, das aber Musik, Licht und Bewegung nutzt, um dynamische, prägende Begegnungen zu schaffen. Ein solches Theater ist Fest und Offenbarung zugleich; wie von Zauberhand verwandeln sich Gegenstände und nehmen menschliche Züge an, und alltägliche Orte werden zu Schauplätzen wunderbarer Abenteuer.

Theatre-Rites bietet Kindern Theaterformen, die sonst eher auf Erwachsene abzielen – und Erwachsenen außergewöhnliche Theatererfahrungen, die auch für ein junges Publikum geeignet sind. In Zusammenarbeit mit anderen Festivals, wie dem London International Festival of Theatre, den Wiener Festwochen, dem Theater der Welt und der Ruhrtriennale, hat Theatre-Rites seine Zuschauer auf Reisen durch imaginäre Welten entführt.

*Mojo** bedeutet eine andere Art von Reise. Es geht ums Erwachsenwerden, darum, „dein Mojo zu finden“, Neues über dich selbst herauszufinden und zu erkunden, wer du bist. Manchmal hat man vielleicht Angst dabei, aber dieser Prozess ist voller Freude und eine echte Befreiung.

Mojo, das heißt auch mitreißende Livemusik von Adriano Adewale und Leo Altarelli und die außergewöhnlichen tänzerischen Fähigkeiten von Arthur Pita, dessen Choreografien berühmt sind für ihren Humor und ihren charakteristischen Ausdruck.

Komm und entdecke dein Mojo!

* „Mojo“ ist ein schönes, nicht ganz einfach definierbares Wort, dessen euphorischer Klang Spaß, Kreativität und Energie andeutet.



SALZBURG FÜR KINDER und solche, die es werden wollen

DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER OPERA VIVA MITSPIELTHEATER FÜR KINDER MOJO OPERNCAM GER FESTSPI CHOR FAMI RT JUNGE FR ENDABOS FLÖTE FÜR RA VIVA MIT TER FÜR KI OPERNCAM GER FESTSP ERCHOR FA ZERT JUNGE GENDABOS

PS SALZBUR ELE KINDER LIENKONZE EUNDE JUG DIE ZAUBER KINDER OPE SPIELTHEA NDER MOJO PS SALZBUR IELE KIND MILIENKON FREUNDE JU DIE ZAUBER FLÖTE FÜR KINDER OPERA VIVA MITSPIEL THEATER FÜR KINDER MOJO OPERNCAM PS SALZBURGER FESTSPIELE KINDERCHOR FAMILIENKONZERT JUNGE FREUNDE JUG ENDABOS DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER OPERA VIVA MITSPIELTHEATER FÜR KINDER MOJO OPERNCAMPS SALZBURGER FESTSPIELE KINDERCHOR FAMILIENKON ZERT JUNGE FREUNDE DIE ZAUBERFLÖTE



SALZBURGER FESTSPIELE
20. JULI – 2. SEPTEMBER 2012

www.salzburgfestival.at/jugend